

Diözesanverband Eichstätt
deutsche pfadfinderschaft sankt georg

 **dpsg**

Das Herz Bayerns!



»» Protokoll der Diözesanversammlung



vom 13. – 15. November 2015
im Jugendhaus Schneemühle



Inhaltsverzeichnis

ANWESENHEITSLISTE ZUR DIÖZESANVERSAMMLUNG 2015	3
TOP 0 BEGRÜßUNG, GRUßWORTE.....	5
TOP 1 BERICHTSDISKUSSION.....	5
STUDIEN TEIL	9
TOP 2 BERICHT E	9
TOP 3 WAHLEN	10
TOP 4 ANTRÄGE:	14
TOP 5 BERUFUNGEN IN DIE ARBEITSKREISE	17
TOP 6 AUSBLICK DER DL UND DES VORSTANDES FÜR 2016/17	17
TOP 7 SONSTIGES	17

Anwesenheitsliste zur Diözesanversammlung 2015

stimm- berechtigte Mitglieder	Funktion / Stamm	Name	Fr Abend	Sa Vorm	Sa Nachm	So Vorm
	Diözesanleitung:					
	Diözesanvorsitzender	Andrè Ryznar	x	x	x	x
	Diözesanvorsitzende	Vakant				
	Diözesankurat	Peter Hauf	x	x	x	x
	Wölflingsreferent	Andreas Träger del. Chrissie Schütz	x	x	x	x
	Wölflingsreferent	Benedikt Öhmt	x	x	x	x
	Jungpfadfinderreferent	Jochen Kirschner	x	x	x	x
	Jungpfadfinderreferentin	Janina Feyerabend del. Johannes Löhlein	x	x	x	x
	Pfadfinderreferent	Patrick Deisel	x	x	x	x
	Pfadfinderreferentin	Katharina Meyer				
	Roverreferent	Johannes Wenny	x	x	x	x
	Roverreferent	Jan Fligge del. Tom Weber	x	x	X	x
	Delegierte	Christian Meixner	x	x	x	x
	Wölflingsstufe	Madlen Trescher	x	x	x	x
		Bettina Stöckel / Schütz	x	x	x	x
	Delegierte	Anna-Lena Haser	x	x	x	x
	Jungpfadfinderstufe	Annika Fay	x	x	x	x
		Thorsten Leutermann	x	x	x	x
	Delegierte	Alexander Düring	x	x	x	x
	Pfadfinderstufe	Sara Mehl	x	x	x	x
		Andreas Nutz	x	x	x	x
	Delegierte Roverstufe	Michael Gierl	x	x	x	x
		Amelie Zettelmeier	x	x	x	x
		Harry Kurzendorfer	x	x	x	x
	Büchenbach	Jürgen Oischinger				
		Michael Biburger		x	x	
		Kurat vakant				
	Eichstätt	Nadine Bauer	x	x	x	x
		Vakant				
		Vakant				
	Gunzenhausen	Felix Koch	x	x	x	X
		Fackler del. Jana Strauß	x	x	x	x
		Kpl. Janusz Mackiewicz				
	IN Münster	Babsi Wöhr del. Christian Burger		x	x	x
		Matthias Nilp	x	x	x	x
		Pfr. Bernhard Kroll				
	IN St. Pius	Bernadette Betzenbichler				
		Rene Betzenbichler				
		Pfr. Martin Geisbeck				
	Neumarkt	Melissa Häusler	x	X	x	x

stimm- berechtigte Mitglieder		Lukas Wunderlich	x	x	x	X
		Susi Gierl	x	x	x	X
	Pleinfeld	Sebastian Witzgall				
		Johannes Miebling				
		Pfr. Dieter Bock				
	Roßtal	Christian Schneider	x	x	x	x
		Benny Knoll			x	
		Pfr. Wolfgang Jäger				
	Schwanstetten	Carina Hahn		x	x	x
		Richard Seidler				
		Pfr. Tobias Scholz				
	Spalt	Sabrina Arnold			x	
		Frank Ehard			x	
		Pfr. Josef Mederer				
	Treuchtlingen	Markus Fürbaß	x	x	x	x
		Monika Fürbaß	x	x	x	x
		Kurat vakant				
	Weißenburg	Tom Kirchgörfer	x	x	x	x
		Max Kirchgörfer	x	x	x	x
		Kpl. Leppert del. Andreas Höß			x	x
Wendelstein	Rauls del. Susanne Wirthmann	x	x	x	x	
	Timo Salberg	x	x	x	x	
	Kneißl del. Sebastian Troll	x	x	x	x	
Beratende Mitglieder	Diözesanreferentin	Anna Kirschner	x	x	x	x
	Projektreferent	Thomas Pelz	x	x	x	x
	Diözesansamt St Georg e.V.	Ralph Malke			x	
	Öffentlichkeitsreferent	Phillip Eichinger	x	x	x	
	Pfadfinderfreunde	Felix Michahelles	x	x	x	x
		Stefan Brödner, del. Ines Garais,			x	
	DPSG-Bundeskurat	Philipp Pluger			x	x
	BDKJ-Diözesanvorst.					
	Jugendpfarrer	Christoph Witczak			x	
	Wahlausschuss	Johannes Löhlein	x	x	x	x
		DK Alfred Rottler			X	
	Stimmberechtigte Mitglieder gesamt:		32	36	40	39
	57	ab 20.30h				
		ab 23.25h	36			
		ab 15.45h			41	
		Ab 16.05h			42	
		Ab 16.50 h			43	

Protokoll der Diözesanversammlung vom 13. – 15. 11. 2015

Beginn der Versammlung: 20.25 Uhr

TOP 0 Begrüßung, Grußworte

- Begrüßung: André Ryznar begrüßt alle Teilnehmer zur Diözesanversammlung 2015.
 - 68 Jahre nach Gründung; schön, dass ihr da seid und eure Aufgabe erfüllt
 - Besondere Begrüßung: Felix Michahelles als Moderator des Wochenendes; Janina Müller als Protokollantin; Sara Ziegler und Vroni Wöhl als Küchenteam; Philip Pulger der Bundeskurat, er kommt morgen etc.
- Geistlicher Impuls durch Peter Hauf „Smombie“; der Mensch steht im Mittelpunkt; Schweigeminute für verstorbene Mitglieder im letzten Jahr aus den Stämmen
- Das Selbstversorgerhaus ist zwar klein, jedoch haben wir genug Möglichkeiten es uns angenehm zu machen
- „Schneemühle“ wird von Jugendlichen selbst verwaltet, diesbezüglich sollen wir es verantwortungsbewusst benutzen
- Speisesaal ist der Aufenthaltsraum; Hausschuhe im Haus; Lagerfeuer möglich; Alkoholverbot während der Sitzung; Rauchen ist im Innenhof erlaubt; Besondere Achtsamkeit auf die Mülltrennung; für Getränke und den Abwasch(je 6) bitte in die Liste eintragen

Feststellung der Beschlussfähigkeit: 32 Stimmberechtigte – Beschlussfähig

TOP 1 Berichtsdiskussion

Moderation: Felix Michahelles

Jede Stufe und der Vorstand stellt die Berichte vor. Anschließend darf wertschätzend kommentiert werden. Mit den Stimmungskarten können Äußerungen verstärkt werden

1.Antrag: „Auch Gäste dürfen mitreden“

Personen, die kein Stimmrecht haben, dürfen an Gesprächskreisen teilnehmen

Abstimmung der Redeänderung: 27 Ja-Stimmen, 5 Enthaltungen
--

Änderung der Tagesordnung:

Verkürzung der Mittagspause am Samstag → Vorstand entscheidet erst nach Ende der heutigen Sitzung

Abstimmung der Tagesordnung: 31 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung
--

Wölflingsstufe:

Referentenberichte vorgestellt durch Andi Träger und Bene Öhmt

Themen des Jahres: Lachen, Weltall, Aktionstag im Nürnberger Tiergarten; Bayernlager; Bundeskonferenz in Berlin; Chrissie ist neues AK-Mitglied
Tanz des neuen Wölflingsliedes

Jupfistufe:

Referentenberichte vorgestellt durch Janina und Kirschi

Der AK ist beständig und arbeitet gut zusammen; intensive Kooperation mit den Leitern; zwei Wochenenden für die Kids, hier muss noch an der Teilnahmemotivation gearbeitet werden; Sommerlager in Schweden (Truppenlager) war ein voller Erfolg
Ziele: 100 Dinge, die ein Jupfi erlebt haben sollte; Ideensammlung für Stufenlager 2017 und weitere BeWos, ...

Fragen: Nachfrage über sprachliche Formulierung von Bene aus dem Bericht;
Was war der größte Aufwand bei den Organisationsaufgaben? → Buchungsplanungen wegen permanenten Anmeldezahlwechseln bzw. der späten Rückmeldungen aus den Stämmen
Lob, dass der AK zurückhaltend im Hintergrund arbeitet

Pfadistufe:

Bericht vorgestellt durch Patrick

- Die Homepage ist aktuell mit der neuen Zusammensetzung; Schnuppermitglieder: Meli und Flo
- AK wurde unterstützt und bestärkt; hat neue Pullis
- BeWos fanden alle statt und waren gut besucht und kreativ
- Sommerlager in Polen / Danzig
- BUKO 2014/ 2015
- Ziele: AK stärken; Durchführung von BeWos und Lagern

Rückfragen: Wer ist Flo? → Florian Petermann Stamm Weißenburg

Wie kam es zur gemeinsamen Ausrichtung mit Augsburg? → Zusammenarbeit mit Augsburg entstand auf der BUKO 2014

Roverstufe:

Referentenberichte durch Hanny

3 Aktionen: StuKo, Zelt BeWo, Spanienfahrt

Spanienfahrt wurde vom AK Internationales unterstützt, hier nochmals Danke

Rückfragen:

Die Berichte sind sehr gut zu lesen und nachvollziehbar auch für Leute, die nicht dabei waren
Bene: André hat sehr zum Gelingen beigetragen. Welche Probleme gab es? → Jede intensive Arbeit fordert seine Tribute.

Pause bis 22.05 Uhr

Bericht des Diözesankuraten:

Leitersuche ist vor allem in der Wölflingsstufe schwierig

Modulausbildung: Janina engagiert sich; nächstes Schuljahr wird die Modulausbildung geändert

Die Projektstelle soll neu besetzt werden

Prioritäten: spirituelle Jahresaktion; Möglichkeiten von steten Gottesdiensten

Rückfragen:

André und Johannes Löhlein: Lob für Peters Arbeit als Kurat (Witz, Ruhepol und Helfer); sehr aktiv im Jupfibereich

Warum funktioniert es nicht, dass Kuraten im Stammes-Vorstand wahrgenommen werden?

→ Vorurteile gegenüber Pfarrern; kritische Einstellung gegenüber dem Amt; Hemmschwelle;

Leiter dürfen den Kuraten anfragen (schlecht, dass nicht gefragt wird)

Bene: Welches Projekt ist dein Herzensprojekt? → Jahresaktion zum Thema Spiritualität, das was morgen vorgestellt wird. Meli: „...Vorstellung in den Stämmen lief nicht immer harmonisch ab...“ → es wurde viel reflektiert und sich aneinander gerieben

Sitzungen liefen

Bericht des Diözesanvorsitzenden:

Kritische Auseinandersetzung mit sich selbst; ist sich seine Stärken und Schwächen bewusst
Gründe des Rücktritts:

- Erkrankung der Mutter,
- zeitliches Management der Aufgaben des Amtes nicht mehr möglich, v.a. da die Aufgaben nicht gedrittelt wurden

In den letzten beiden Jahren war es besonders positiv, dass auch die Arbeitskreise Ökologie und Internationales gegründet wurden.

Entschuldigt sich bei Mitgliedern, denen gegenüber er sich falsch verhalten hat, Konflikte hatte und mit offenen Fragen zurück gelassen hat und bietet ein Gespräch an
Bedankt sich für Zusammenarbeit

Rückfragen:

Peter: Spanienfahrt war Andrés „Baby“, er hat es durchgezogen.

Patrick: negativ: StufenAKs konnten nicht ausreichend eingeschätzt werden (Antwort: → AKs arbeiten autark und auf hohem Niveau).

Positiv: der Newsletter wurde wieder ins Leben gerufen.

Vorsicht bei der Mitwirkung der AKs/ Vorstände bei Aktionen.

Nadine: Es ist viel schief gelaufen; sie begrüßt den Rücktritt.

Jahresbericht der Bildungsreferentin

Starke Diözesanleitung und AKs

Hohe Arbeitsbelastung an der Jugendstelle, somit weniger Engagement-Möglichkeiten bei der DPSG

Gedanken über den Diözesanvorstand

Ausblick: Jahresaktion zum Thema Spiritualität, Kontakt und Unterstützung zu den Stämmen; aktive Leitung; Erhaltung der Projektstelle

Rückfragen:

Bene/ Hanni: Was verstehst du unter „die Welle zu reiten“? → viele Anforderungen, Menschen, Aufgaben kommen einem entgegen und wenn man mit dieser Welle umgehen kann, kann man erfolgreich sein Amt ausfüllen und einen positiven Eindruck hinterlassen
→ Es bedeutet nicht mit dem Strom zu schwimmen

Bene: Es erscheint der Eindruck, dass das Annehmen des Amtes des Vorstandes abschrecken soll. Aber durch die mündlichen Ausführungen wurde es ihm nun klarer.

Nadine: gut, dass auch negative Aspekte im Bericht formuliert wurden

Bene: Hauptberufliche haben einen höheren Anspruch auf kritische Meinungsäußerung

Peter: „Wie sieht die momentane Situation in der Jugendstelle Ingolstadt aus?“ → Es gibt einen neuen Jugendseelsorger

Bene: das Mindmap aus dem Newsletter? → war auf die Büroarbeit bezogen

Pause bis 23.05

Jahresbericht des Projektreferenten

3G- Projekt ist abgeschlossen; AK-Behindertenarbeit konnte nicht gegründet werden, da sich hierfür keine Personen zur Mitarbeit motivieren ließen. Die Arbeitskreise Internationales und Ökologie wurden von Tom unterstützt. Der AK-Ökologie wird weiterhin von Tom unterstützt.

Rückfragen:

André: Lob: du stellst dich unter den Scheffel und hast viel mehr geleistet.

Bene: „Mangelt es bloß an der Finanzierung oder gibt es weitere Gründe?“ → Tom zieht sich aus der Stelle zurück; Doppelbelastung und sehr lange Dauer seines Einsatzes

Hanny: Vorschlag: du könntest das Vorbild von München wählen, um die Facharbeitskreise aufzubauen → Einstellung der Ehrenamtlichen, die in den AK tätig sind da nicht kompatibel

Tom: Wir als Hauptberufliche arbeiten dem Vorstand zu und unterstützen ihn in der hohen fachlichen Kompetenz

André: Tom und Anna unterstützen den Vorstand sehr in seiner Arbeit „Die können einen den Arsch retten und haben Spaß dabei.“

Jahresbericht AK Internationales: Durch Christian:

Spanien siehe Rover

Werkstattwochenende : Brückenbau; gute Unterstützung durch Jochen, Janina und Jan
Teilnehmerzahlen kamen erst sehr spät

Nachfragen:

André: Mitglieder sind: Christian Burger, Ann Marie Doring, André, Elli

Patrick: Brückenbau war ein voller Erfolg; Wie seht ihr eure Rolle zukünftig? → Stufen,
Stämme kommt auf uns zu! nächstes Jahr: Spanien (Ostern, August); für Zuschüsse und
Kontakte Ansprechpartner

Jahresbericht Ökologie:

Durch Tom, Nadine, Jana

Konzepte, Gruppenstunden etc. für die Stämme entwickeln

Upcycling am Werkstatt Wochenende; Schöpfungstag im Priesterseminar; Einkaufsführer für
die Häuser der Diözese

Umfrage in den Stämmen über ökologischen Lebensstil

Interesse am AK

Thorsten: Nachfrage über Einkäuferliste → kommt auf die Homepage

Burger: „Habt ihr auch in den verschiedenen Dimensionen (Großlager /Kleinlager) geplant? →
danke für die Anregung

Patrick: Wir können uns eine zukünftige Kooperation vorstellen, da es bisher super
funktionierte

Bene: Wölflings-Zelt-Be-Wo wünscht sich Unterstützung

Jahresbericht Öffentlichkeitsarbeit:

Durch Philip und André

Kontroverse Diskussionen im letzten Jahr → Versuch der Kritik gerecht zu werden

Erstellung eines Konzeptes: Unterstützung aus Nürnberg, zwei StaVo's (Christian
Schneider, Monika Fürbaß), Philip und André

Intensivere Kommunikation und weiterer Informationsdurchlauf nach unten

Mehr und regelmäßige Beiträge auf den Plattformen

Übersicht über Stand bei facebook

Aktuell keine Bilddatenbank

Presseartikel außer Stamm Dom Eichstätt sind nicht wirklich vorhanden

Nach lokalen Ansprechpartnern nachfragen

Jupfis nutzen die Homepage; alle anderen nicht

Externe sollen besseren Zugriff erhalten

Struktur der Arbeitshilfen steht aus

Übernachtungen und Auslastungen in den Jugendhäusern sind zu gering

Suche nach Werbeprodukten und Werbeaktionen

Stämme und Stufen müssen auf den Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit zukommen

Nachfragen:

Bene: Lob für den Artikel; Anmerkung zur Beschilderung der Zeltplätze, kann auch zu
anderen Gefahren führen

Andi: Online Anmeldung ist gut, jedoch der Wunsch einer Rückmeldung

Meinung: Wir müssen uns nicht an likes und followers messen

Janina: Mathias Platzeck verdient auch ein dickes Lob für schnelles und kompetentes
Arbeiten

Nadine: Wunsch, bessere Präsentation und mitreißenderer Vortrag

Die Ziele erscheinen nach mehrjährigen Arbeiten

Hanny: Wir meinen, dass facebook doch wichtig ist

Welche Ziele stehen im Fokus? → Jugendhäuser

Wunsch auf mehr Anwesenheit bei Aktionen

Susi: Anmerkung: Einleitung unpassend, da geklärt; auch die anderen Stämme sind in ihren
Lokalzeitungen vertreten

Timo: man kann Beiträge der einzelnen Stämme als Diözesanseite teilen, somit wird die
Arbeit erleichtert

Thomas: Gruppenanmeldung wäre wünschenswert

Antrag an Geschäftsordnung: Schließung der Rednerliste
Einstimmig angenommen

Ende der Berichtsdebatte 0.00 Uhr

Samstag, den 14.11.2015
Beginn der Versammlung: 9.00 Uhr

Begrüßung durch Peter

Studienteil

Teil 1: Ein Kreuz aus vielen Stämmen

Teil 2: Lilienpflege

Zusammenfassung wird nur digital verschickt.

von 09.15 Uhr – 12.00 Uhr

Beginn der Sitzung 15.00 Uhr

Einführung in den Nachmittag durch André R.

Grußwort des Seelsorgeamtsleiters Domkapitular Alfred Rottler
Es ist wichtig, dass Jugendliche sich einsetzen und die Zukunft mitgestalten
Weiterhin viel Freude in der Jugendarbeit

Begrüßung von BDKJ Diözesanvorstand Christoph Witczak

C.W.: Unsere Verbandsmitglieder sind mehr geworden, obwohl die Zahl der Kinder generell gesunken ist

Danke für Engagement, Kreativität, auch in den Themen Integration, Flucht

Werbung für den Weltjugendtag in Krakau.

André: Danke für den Einsatz in der Pfadistufe und allgemein als Ansprechpartner

Philip, der neue Bundeskurat, wird begrüßt und spricht ein paar Worte

Grüße von den Mitvorständen und dem Pfadi BAK

Feststellung der Beschlussfähigkeit: 40 Stimmberechtigte – Beschlussfähig

Antrag auf Änderung der Tagesordnung: Bericht von Rechtsträger vorziehen

Ja- Stimmen: 39; eine Enthaltung

Top 2 Berichte

Bericht „Diözesanamt St. Georg Eichstätt e.V.“ durch Ralph Malke

- Siehe Rechenschaftsbericht 2014

Das Jahr wurde mit einem kleinen Defizit beendet

Was wurde gemacht?

Instandhaltungsarbeiten in den Jugendhäusern Osterberg und Ensfeld

Die Großfahrten der Stufen werden noch verrechnet und werden erst im nächsten Jahr sichtbar.

Es wird ein Gewinn vermutet.

Weiterführung der Projektstelle ist noch offen.

Anmerkung in eigener Sache: Das Jamboree in Japan
Informationsbericht

Nachfragen:

Nadine: Sind die Zuschüsse bereits eingegangen? → ja

Warum sind die Ausgaben „Sonstiges“ so unterschiedlich zum vorherigen Jahr? → Es werden immer andere Ausgaben unter „Ausgaben“ eingestellt

Wo ist Projektstelle? → Kurse und Lager

Patrick beantragt die Entlastung des Vorstandes
35 von 40 möglichen Stimmen entlasten den Vorstand, 5 Enthaltungen

Pause bis 15.45 Uhr

Bericht „Pfadfinderfreunde Eichstätt e.V.“ durch Stefan, Ines und Felix

Sie berichten über Veranstaltungen des letzten Jahres

In der aktuellen Sitzung vor einer Stunde

- Antrag des AK Internationales für ein Leiterwochenende im April → wurde unter Auflagen bewilligt (Einsicht in die Kalkulation und Ausschöpfung alle anderen möglichen Zuschüsse).
- Antrag des AK Pfadistufe für Ausgleich der negativen Bilanz des Sommerlagers → wurde abgelehnt, da keine Beantragung im Nachgang möglich
- Antrag des AK Ökologie für die Materialbeschaffung für eine Arbeitsbox und Gruppenstundenvorschläge → wurde genehmigt für eine Höhe von 500,- Euro. Stehen einer weiteren Förderung im nächsten Jahr wohlwollend gegenüber.
- Antrag des AK Wölflingsstufe WIR-Treffen Teambildungsmaßnahme → wurde bewilligt, unter der Voraussetzung eines AEJ Antrags, einen Defizitausgleich von bis zu 300 Euro zu übernehmen
- Offene Ausschreibung: Für das neue Schachbrett am Osterberg sollen Damefiguren aus einem Baumstamm hergestellt werden; Für diesen Auftrag können sich Stämme, Stufen oder Gruppen melden. Wer zuerst kommt erhält den Zuschlag und eine Förderung von 150 Euro; Wenn sich bis September niemand meldet, übernimmt die Aufgabe der „Freundeskreis Weißenburg“.

Fahrt: Kanufahrt im letzten Ferienwochenende in den Sommerferien

Top 3 Wahlen

Beschlussfähigkeit bereits zu Beginn der Sitzung überprüft

Wahlausschuss: Johannes Löhlein, Janina Feyerabend. Elli Gruber lässt sich aus studientechnischen Gründen entschuldigen

Kurzer Rechenschaftsbericht

Es wird um wertschätzendes Verhalten gebeten

Rückblick: weibliche Stelle des Vorstandes ist seit zwei Jahren vakant und es konnten keine Gespräche mit positivem Ergebnis geführt werden

Zudem kam die Suche nach einem männlichen Vorstand hinzu, die sich auch sehr schwierig erwies.

Der Wahlausschuss hat keine Vorschläge für einen Vorstand weiblich

Nachfragen: keine

Monika: Antrag auf Eröffnung der Wahlliste
Kein Einspruch

Antrag auf Unterbrechung
Begründeter Einwand, somit Abstimmung → Unterbrechung von 3 min wird genehmigt

Da es bereits sehr viel Zeit zur Überlegung gab, denkt der Wahlausschuss nicht, dass in einer Hauruckaktion Leute auf die Liste gestellt werden.

Weitere Pause bis 16.30 Uhr

Janina bittet um mehr Offenheit; gerne kann man auf den Wahlausschuss bei Ideen zukommen, sie verpflichten zu nichts

Eröffnung der Vorschlagsliste Diözesanvorstand weiblich

Vorschlagsliste:
bleibt leer

Das Amt der weiblichen Vorstandsstelle bleibt vakant

Antrag auf Änderung der Tagesordnung: Verschiebung der Wahl des Diözesanvorsitzenden auf später
Ja-Stimmen: 17; Nein-Stimmen: 15; Enthaltungen: 8

→ Antrag abgelehnt

Ralph Malke: „Ihr müsst wissen, dass wenn nicht alle Ämter vergeben sind, die Aufgaben für den übrigbleibenden Vorstand sehr steigen. Auch vor einer übereilten Aktion rate ich ab.
Matze: „Aber der Phönix aus der Asche hat es versucht. Es handelt sich um ein Ehrenamt.“

Eröffnung der Vorschlagsliste Diözesanvorstand männlich

Vorschlagsliste: Christian Schneider, Andreas Höß, Johannes Löhlein, Matthias Nilp, Jochen Kirschner, Benedikt Öhmt

alle sind zu diesem Amt nicht bereit → somit wird die Liste geschlossen

die Stelle bleibt vakant

Wahl zum Diözesankurat

Eröffnung der Vorschlagsliste:
Peter Hauf
Liste wird geschlossen

Peter Hauf stellt sich kurz vor und erklärt sich bereit. das Amt weiterzuführen

Rückfragen:

Tom: Kannst du dir das Amt auch alleine vorstellen? → Es ist sehr schwierig; Unterstützung durch die DL; es wird einiges nicht stattfinden

Christian: Danke für deine bisherige Arbeit

Susi: Wirst du den Projektreferenten mehr integrieren? → Aufgaben werden neu verteilt und somit kommt es zur Umstrukturierung

Bene: Bist du bereit einen Vorstandsreferenten zu installieren? → es ist nicht so gut, da die Stellen gleichberechtigt sind, aber es ist eine gute Zwischenlösung

Antrag auf Personaldebatte; alle nicht beratenden Anwesenden verlassen den Raum

Wahl beginnt; Stimmzettel werden verteilt; es wird gewählt; Janina und Johannes zählen die Stimmen aus und übergeben an den amtierenden Vorstand

Pause bis 17.20 Uhr

40 gültige und Ja-Stimmen für Peter als neuen Diözesankurat

Peter bedankt sich für das Vertrauen und nimmt die Wahl an.

BDKJ-Wahl

Kommendes Wochenende findet die Diözesanversammlung in Pfünz statt und wir haben 5 Stimmen

BDKJ ist der Dachverband aller Jugendverbände und es ist wichtig einen starken BDJ zu stellen.

Matze: an dem gleichen Wochenende findet das Rover BeWo statt, somit soll kein Rover bzw. Roverleiter dafür nominiert werden

Vorschlagsliste:

Nadine Bauer → ja

Johannes Löhlein → ja

Betina Stöckl → nein

Carina Hahn → ja

Annika Fay → ja

Peter Hauf → ja

Monika → nein

Sara Mehl → nein

Andreas Höß → nein

Frank Erhard → nein

Antrag auf Wahl per Akklamation en bloc von Felix K. ohne Gegenrede

Alle Personen sind einstimmig gewählt.

Wahl „Diözesanverband Eichstätt e.V.“

Es sind 6 Ämter zu besetzen. Er besteht aus max. 15 Sitzen: der Vorstand, Hausherr
Treffen ist zweimal bis dreimal im Jahr; rechtliches Rückgrat der Jugendarbeit; Unterstützer
Amtszeit beträgt 4 Jahre

bereits Mitglieder: Jochen Kirschi Kirschner, Peter Hauf, Mathias Platzeck (Amtszeit läuft aus),
Andreas Träger (Amtszeit läuft aus)

Vorschlagsliste:

Matthias Platzeck → ja

Andreas Träger → ja

Christian Burger → nein

Felix Koch → ja

Sara Mehl → nein

Thorsten Leutermann → ja

Harry Kürzendörfer → nein

Alex Düring → nein

Susie Wirthmann → ja

Felix Michahelles → ja

Andreas Höß → nein

Die Liste wird geschlossen

Antrag auf Wahl per Akklamation en bloc von Markus Furbass ohne Gegenrede

Alle sind einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an.

Wahl des Wahlausschusses

Die Amtszeit von Janina läuft aus.

Ein Mitglied wird neu benötigt.

Sonstige Mitglieder: Johannes Löhlein und Elisabeth Gruber

Gewählt werden dürfen nur stimmberechtigte Mitglieder

Vorschlagsliste:

Nadine Bauer → nein

Bene Öhmt → ja

Andreas Höß → nein

Susi Withmann → nein

André R. → nein

Die Liste wird geschlossen

Antrag auf Antrag per Akklamation; mit einer Enthaltung wird Bene mit 41 Stimmen zum Wahlausschuss gewählt
--

Schließung der Sitzung um 18.00 Uhr

Sonntag, den 15.11.2015

Beginn 9.05 Uhr

Feststellung der Beschlussfähigkeit und Anwesenheit Mit 39 Stimmen → Beschlussfähig
--

Der Vorstand ändert die Tagesordnung und führt den TOP „Wahlen“ weiter

Der neue Wahlausschuss eröffnet den TOP „Wahlen“

Wahl des Diözesanvorsitzenden männlich

Antrag auf Wiedereröffnung der Wahlliste → einstimmig beschlossen

Vorschlagsliste:

Matthias Nilp

Schließung der Vorschlagsliste

Personalvorstellung von Matze (23) Stamm Münsterritter Ingolstadt; überlegt sich seit der Stuko das Amt zu übernehmen

Rückfragen:

Felix K.: „Woher Sinneswandel?“ → Abklärung organisatorischer Situation im Stamm

Chris: „Was, wenn weibliche Referentin wegbricht?“ → Peter und ich schaffen es auch

Andreas Höß: „Was sind die größten Aufgaben?“ → Motivation, Projektstelle, StaVos ins Boot holen

André R.: „Welche Stärken und Schwächen?“ → +: Anpacker; -: E-Mail Verkehr

Kirschi: „Wie ist die Situation im Stamm?“ → Amtszeit als StaVo läuft aus, Nachfolge geklärt

Hanny: „Du bist Roverleiter, wirst du das Amt weiterführen?“ → vorerst ja; ein funktionierender Stamm steht an erster Stelle, dann kommt die Diözese

Patrick: „Organisatorische Situation durch Wechselschicht?“ → Vormittags gute Möglichkeit für Arbeit für den Verband, abendliche Termine nur in Frühschichtwoche möglich

Kirschi: „Hast du ein Auto?“ Ja, zwei

Antrag auf Personaldebatte von Johannes L.
Alle nicht stimmberechtigten und beratenden Personen verlassen den Raum

Die Wahl wird geheim durchgeführt

Während der Stimmauszählung findet eine 5minütige Pause statt bis 9.55 Uhr

Die Auszählung ergab folgendes Ergebnis: 36 abgegebene Stimmen
36 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 3 Enthaltungen

Matthias Nilp ist somit zum Diözesanvorsitzenden gewählt und nimmt die Wahl an.

Top 4 Anträge:

Klärung der Aufnahme der Initiativanträge

Antrag auf Aufnahme eines Initiativantrages „Hauswahl während der DV“ in die Tagesordnung

Vorstellung durch Christian Schneider

Nachfragen:

Patrick: Nur Pfünz, oder auch andere? → gleichwertige, also nicht Selbstversorgerhäuser

Abstimmung um Aufnahme mit 24 Stimmen aufgenommen

Initiativantrag für „Ausbildungsveranstaltung Großküchen“

Vorstellung durch Melissa Häusler

Nachfragen

Andi Höß: Wer sind die Veranstalter? → Antragsteller

Michi (Rover): Welche Teilnehmer? → jeder der Lust hat, also gerne auch Rover

Abstimmung um Aufnahme mit 35 Stimmen aufgenommen

Antrag 1: Jahresaktion soll in der Diözese durchgeführt werden

Vorgestellt durch Peter Hauf

Nachfragen:

Andi Höß: Arbeit in den Stämmen oder im Werkstattwochenende? → sowohl als auch

Steffi: Was ist wenn ein Stamm nicht mitmacht → wir appellieren an Gemeinschaft

Tom: Wettbewerbscharakter und Kosten sprechen dagegen

Kirschi: Der Stamm Wendelstein ist gegen den Bau des Kreuzes. Wie ist es mit dem Thema Spiritualität an sich? → Inhaltlich Spiritualität ja, Umsetzung nein

Thorsten L.: Wer soll wo und wann daran arbeiten? → in den Stämmen und Gruppen, erst anschließend soll in einem Kreuzbau mit Künstler die Arbeit dargestellt werden

Michi: Darf ich mitmachen, auch wenn mein Stamm bei der Aktion nicht mitmacht? → du bist ein Individuum und darfst bei Projekten immer unabhängig von deinem Stamm handeln

Chris: Wir stimmen auch über das Kreuz ab, wenn wir über das Projekt abstimmen → es ist noch alles offen; die Stämme sollen miteinbezogen werden

Felix K.: Unterstützt der neue Vorstand den Antrag? → ja

Philip (Bundeskurat): Das Kreuz ist ein unauffälliges Symbol zu zeigen, dass wir Christen sind.

Abstimmung auf Antrag:

Abstimmergebnis:	
Ja-Stimmen:	30
Nein-Stimmen:	4
Enthaltungen:	5

→ Antrag angenommen

Antrag 2: Grundsätzliche Trennung des RoverBeWo zu anderen BeWos

Vorgestellt durch Nadine

Hanni: Wir sehen es positiv, jedoch wünscht sich der DAK die Mussform in eine Möglichkeitsform zu ändern → Das wird gemacht

Abstimmergebnis:	
Ja-Stimmen:	33
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	6

→ Antrag angenommen

Initiativantrag 1: DV Hauswahl

Selbstversorgerhäuser sind für diese großen Veranstaltungen unpassend

André R.: Solche Verpflichtungen in Anträgen grenzen uns ein in unseren Handlungsspielräumen

Meli H.: Gab es hier großartig Mehraufwand? → ist unabhängig von der Hauswahl; selbstverständlich gibt es Mehraufwand in Häusern wie z.B. Pfünz, da nachträglich noch aufgeräumt und vorher eingekauft werden muss

Hanny W.: In den letzten Jahren gab es einen Antrag der Wahl eines Hauses, das kleiner sein soll und uns einen geschützten Rahmen bietet

Philip (Bundeskurat): Ein Soll gibt immer ein Muss vor.

Der Antrag wird zurückgezogen. Ein neuer Initiativantrag wird gestellt: Änderung in den Formulierungen und Antragstellern.

Es wird darüber abgestimmt ob er aufgenommen wird → ja er wird aufgenommen (9 Enthaltungen/ 12 nein/ 18 dafür)

Antrag auf sofortige Abstimmung mit Gegenrede
4 dafür; 26 dagegen; 9 Enthaltungen

Weiterführung der Rednerliste:

Johannes Löhlein: Es ist im Ermessen der DL wo eine Veranstaltung stattfindet

Markus: Der Mehraufwand entstand im letzten Jahr wegen der zeitlichen Not, im Selbstversorgerhaus eine Küche zu finden; dem hätte durch die Wahl eines Versorgerhauses von Beginn an entgegengewirkt werden können

Meli: Die Suche einer Küche ist nicht das Problem.

Abstimmergebnis:	
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	21
Enthaltungen:	6

Eine Stimme gerade nicht im Raum

→ Antrag abgelehnt

Initiativantrag 2: Ausbildungsveranstaltung zum Thema „Führen einer Küche“

André R.: Veranstalter? → Diözese El

André R.: Wann? → dieses Schuljahr; evtl. während des Schwarzzeltseminares – das ist nur eine Idee

André R.: Bedenken, dass wir uns Konkurrenz auf unseren Veranstaltungen machen

Andi Höß: Wann? → an einem Wochenende

Kirschi: Unterstützer des Antrages; Erfahrungen zeigen, dass auch eine eintägige Veranstaltung gut besucht wird und nicht in Konkurrenz zu anderen Veranstaltungen steht

Andi Höß: Anregung, dass auch Ehemalige zusätzlich angesprochen werden

Abstimmergebnis:	
Ja-Stimmen:	37
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	2

Antrag angenommen

Jahresplanung der DPSG Eichstätt

vorgelegt von Anna

Bitte um Freitagsüberschneidung der Gruppenstunde und der Modulausbildung

Terminänderung des WIR Treffens

40 Jahre Wendelstein

Termine des Rover Bayernlagers

Faschingsfeier in Weißenburg

Vorstellung des Jupfi WBKs im September

Werbung für den Katholikentag in Leipzig

Spanienrückbegegnung wird erwähnt

Abstimmergebnis:	
Ja-Stimmen:	39
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Antrag angenommen.

Pause bis 11.15 Uhr

Bericht des Bundeskuraten

Vorgetragen durch Philip Pulger

- Lilienpflege: damit viele Kinder Pfadfinder werden, ist ein guter Leiter Voraussetzung
- Veränderung des Stufenmodells steht an; Verjüngung der Stufen
- Leiter begeistern, stärken und gewinnen
Zur Umsetzung gibt es Sets für Diözesanversammlungen
- Neue Vorstände und Referenten werden vorgestellt
- Es wird eine zweite Bundeskonferenz geben, da nicht alle Anträge zur Abstimmung kamen
- Jahresaktion „Gastfreundschaft“ läuft gut
- Jahresaktion 2016 ist „Menschenrecht auf Wasser“

- Die Ausbildungskonzepte sind überarbeitet und werden in neuer Form schon durchgeführt
Auch für Teamende gibt es Fortbildungen
- Ein Schutzkonzept wird erarbeitet, sie sind von Bundesland zu Bundesland unterschiedlich
- Die öffentliche Präsenz (whats app, Internet, ...), ist gut
- NaMi wird weiter überarbeitet

TOP 5 Berufungen in die Arbeitskreise

durch Matthias Nilp und Peter Hauf

Gedanken zur Ergänzung der Diözesanleitung mit einer weiblichen Referentin, somit berufen Peter und Mathias **Bettina Stöckel**

Kurze Vorstellung: Weißenburg und Erzieherin gerade fertig abgeschlossen, motiviert, will reinschnuppern und überlegt sich im Zuge dessen eine Kandidatur.

Neue Referenten werden berufen

Pfadi:

Referenten: Sara Mehl

AK Ökologie

Carina Hahn, Jana Strauß, Nadine Bauer, Matthias Christ

AK Internationales

Ann Marie Düring, Elisabeth Gruber, Christian Burger, Janina Müller

TOP 6 Ausblick der DL und des Vorstandes für 2016/17

Wölflinge:

WBK im Jahr 2017

WIR Treffen der Wölflingsstufe

Jupfis:

Thema „100 Dinge...“

Diözesanlager 2017: lokal und günstig

WBK im September 2016

Pfadis:

Stärkung des AKs

Bayernlager 2017

Rover:

Zefix- Bayernlager

Felix unterstützt den Rover-AK

DL:

Kuraten-WBK

Jubiläum 17/70

TOP 7 Sonstiges

Friedenslicht : Christian Burger und Katharina Meyer

Danke an alle, die die Versammlung mitgestaltet haben, v.a. Vroni, Sara für das leckere Kochen
Danke an Felix für die Moderation.

Bitte um Mithilfe beim „Großreinemachen“

Schlussworte von André zum Abschluss seiner Amtszeit. Viel Erfolg für Matze in seiner Amtszeit. Veränderung der Kultur im Führungsbereich, der wertschätzend für alle ist. Das ist sehr positiv. Dank an die Mitmenschen an seiner Seite, die ihn unterstützt haben. Janina Feyerabend für die Übernahme des Moduls. Besonderes Dankeschön an Anna und Tom, ohne die es nicht möglich war und sein wird zu arbeiten.

Reflexion im Anschluss

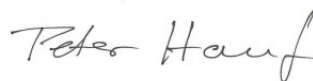
Anhand von Rundlauf –Kommentar

Ende der Versammlung 12:20 Uhr

Für das Protokoll



Matthias Nilp
Diözesanvorsitzender



Peter Hauf
Diözesankurat

Antrag 1

Antragsteller: Diözesanvorstand: Andre Ryznar, Peter Hauf, DL: Hanny Wenny, Sara Mehl, Janina Feyerabend, Andreas Träger

Antragsgegenstand: Jahresaktion zum Thema Spiritualität
„Ein Kreuz aus vielen Stämmen“

Die Diözesanversammlung möge beschließen: im Jahr 2015/16 ein Projekt zum Thema Spiritualität durchzuführen

Begründung: Die DPSG ist ein katholisch-christlicher Verband, doch oft gerät dies in den Hintergrund. Ein vertieftes Leben aus dem Glauben stärkt den gemeinsamen Einsatz für die Mitmenschen und die (Um-)Welt.

Am Osterberg, dem „Pfadfinderzentrum unserer Diözese“ wird als christliches Symbol ein Kreuz aufgestellt werden, bei dessen Gestaltung sich alle Stämme beteiligen.

Ziel: Ein gemeinsames spirituelles Projekt der ganzen Diözese durchzuführen
Dabei soll generell zum Thema „Spiritualität“ gearbeitet werden
Die Pfadfinder sollen die Spiritualität des Verbandes kennenlernen und vertiefen und sich mit dem eigenen Glauben auseinandersetzen.

Methode: Aufstellen eines Kreuzes auf unserem Diözesanzentrum Osterberg

- Sichtbares Zeichen für christlichen Glauben
- Gemeinsamer Ort der Identifikation
- Nachhaltiges Glaubenszeugnis
- Identifikation durch Mitarbeit in der Bauphase des Kreuzes (WeWo, Arbeitswochenende)
Gemeinsame Abschlussaktion an einem Wochenende o.ä. 16.-18. September

Antrag 2

Antragsteller: Nadine Bauer (Stavo-Eichstätt)

Antragsgegenstand: Mögliche Trennung des Rover-Bewos von den anderen Stufen-Bewos

Die Diözesanversammlung möge beschließen, dass das Rover-Bewo möglichst an einem anderen Termin stattfindet als die Stufen-Bewos.

Begründung:

Es würde keine Interessenskonflikte und Terminüberschneidungen des Rover-Bewos und den anderen Stufen-Bewos mehr geben. Das hätte zur Folge, dass Leiter, die auch gleichzeitig Rover sind, auf beiden Bewos mitfahren könnten.

Initiativantrag 1

Antragsteller: Felix Koch, Fürbaß Markus u. Monika, Annika Fay, Nadine Bauer, Christian Schneider, Benni Knoll, Jana Strauß, Janina Feyerabend

Antragsgegenstand: Verlegung der DV auf unbestimmte Zeit nach Schloß Pfünz oder in ein gleichwertiges **nicht** Selbstversorgerhaus

Die Diözesanversammlung möge beschließen, dass die DV aus organisatorischen Gründen auf unbefristete Zeit in Schloß Pfünz oder gleichwertigen nicht Selbstversorgerhaus stattfindet.

Begründung:

Der Platz in Pfünz ist für solch eine große Veranstaltung am Besten geeignet, das die Medien für alle sichtbar aufgebaut werden können, die Schlafgelegenheit für alle angenehmer ist und wir nicht noch ein Küchenteam organisieren müssen. Des Weiteren ist die ganze Struktur wie Sanitäreinrichtungen für alle angenehmer.

Initiativantrag 2

Antragsteller: Melissa Häusler, Christian Burger, Tom Weber

Antragsgegenstand: Ausbildungsveranstaltung Lagerküche

Die Diözesanversammlung möge beschließen:

Dass eine Ausbildungsveranstaltung zum Thema Lager- und Großküchen angeboten wird.

Begründung:

Da sich die Arbeitskreise und andere Verantwortliche des öfteren schwer tun ein Küchenteam für bevorstehende Veranstaltungen zu finden, möchten wir dafür sorgen unerfahrene Kochbegeisterte an das Thema heranzuführen und ihnen die Angst davor zu nehmen.

Dies möchten wir durch folgende Punkte bewirken:

- Wie plane ich? (Absprache und Planung)
- Wie kalkuliere ich? (Kalkulation)
- Was und wo kauf ich ein? (mögliche Kooperation mit dem Ak Ökologie)
- Was muss ich wann vorbereiten? (Zeitmanagement)
- Welche Möglichkeiten sind vor Ort? (Ausstattung der Küchen)
- Durchführung mit zusätzlicher Gesundheitsbelehrung

Ziel ist es, Kochbegeisterte zu finden, diese mit dem nötigen Hintergrundwissen auszustatten und einen Pool für oben genannte Veranstaltungen zu bilden.

Die Arbeitskreise und andere Verantwortliche können gegebenenfalls auf diesen Pool zugreifen und sich so leichter ein Küchenteam für bevorstehende Veranstaltungen suchen.